Joshua Mengel holt Bezirksmeistertitel

24.11.2019 von Ines Peters-Försterling

Bezirksmeisterschaft in Eschenburg-Eibelshausen

Eschenburg. Erstmals trug der TV 1911 Eibelshausen die „Offenen Bezirksmeisterschaften“ des Bezirks West vom hessischen Schwimmverband aus. 12 Vereine mit 158 Teilnehmern kämpften im Freizeitbad Panoramablick in Eschenburg-Eibelshausen um den begehrten Titel. Der Marburger SV war mit 14 Aktiven vertreten, die sich mit einer Gold-, acht Silber- und 16 Bronzemedaillen sowie 25 persönlichen Bestleistungen empfahlen.

Den einzigen Bezirksmeistertitel für den MSV holte sich in diesem Jahr Joshua Mengel (2004) über 200 m Lagen in 3:02,47 Minuten und steckte damit eine persönliche Bestmarke, ebenso wie über 100 m Brust (1:25,91/3.) und im Brustsprint (0:37,82/4.). Durchhaltevermögen bewies Vereinskamerad Johann Köhling (2004), der sich über 200 m (2:43,75) und 400 m Freistil (6:07,94) über den 3. Platz freute.

Im Jahrgang 2006 gingen Mika Scheffler, Niklas Grün und Emilia Metz an den Start. Gleich um mehrere Sekunden verbesserten sich Mika und Niklas. Mika gewann über 50 m/100 m Brust und 200 m Lagen jeweils Bronze, Niklas Grün über 100 m Schmetterling. Zwei Bezirks-Vizemeistertitel schlagen bei Emilia Metz über 200 m und 400 m Freistil (5:57,25) zu Buche. Über 100 m Brust und im Brustsprint lieferten sich Charlize Papst, Lilli-Marie Brehm und Elisa Köhling (alle 2006) ein Kopf-an-Kopf-Rennen. Während Charlize über 100 m Brust mit einem knappen Vorsprung als Zweite vor Lilli-Marie im Ziel anschlug, drehte diese den Spieß über die halbe Distanz um. Hier musste Elisa mit dem undankbaren 4. Platz Vorlieb nehmen, über 100 m Brust wurde sie Fünfte.

Rang Drei erreichten Janika Lapp (2005) über 200 m Lagen (3:18,50 und Carlotta Möller (2005) über 100 m Brust (1:32,67). Drei Plätze unter den Top3 sicherten sich Linda Hübl (2003) in der Wertung 2003/2004 und Isabel Sonthoff (2000) in der Wertung 2002/älter. Bei ihrem Debüt über 100 m Schmetterling holte Luisa Grün (2007) in 1:43,47 Minuten auf Anhieb Bronze, über 200 m Freistil reichte es zu Silber. Maxim Köhling (2008) – der jüngste im Marburger Team – setzte über 100 m Brust (1:55,90) und 200 m Freistil (3:32,82) mit Zeitverbesserungen von acht Sekunden deutliche Akzente. Im Brustsprint verpasste er als Dritter seine bisherige Bestmarke nur um Hundertstel.